

## Saisonhöhepunkt der DTM: Stadttrennen in Nürnberg

- **DTM-Rennen vom 2. bis 4. Juli 2010 auf dem Norisring**
- **Normaler Straßenasphalt sorgt für ein niedriges Gripniveau**
- **Gripniveau ändert sich im Verlauf des DTM-Wochenendes**

Die DTM gastiert am kommenden Wochenende (2. bis 4. Juli) auf dem Norisring in Nürnberg. Das vierte DTM-Rennen des Jahres ist das erste von zwei Stadttrennen im Kalender der populärsten Tourenwagenserie Europas. „Der Norisring ist das ‚Monaco‘ der DTM. Der Reifen muss beim ständigen Wechselspiel zwischen maximaler Beschleunigung und maximaler Verzögerung das niedrige Gripniveau des Straßenasphaltes kompensieren“, sagt Michael Bellmann, Leiter Motorsport bei Dunlop. Wie alle Stadtkurse hat die Nürnberger Rennstrecke ein geringes Niveau an natürlichen Grip. Und in diesem Jahr stehen die DTM-Teams von Audi und Mercedes-Benz vor einer besonderen Herausforderung: Es gilt mit der aktuellen Reifenspezifikation, die speziell für überdurchschnittliche Belastungen ausgelegt wurde, das optimale Setup zu finden für den Asphalt mit der geringsten Oberflächenrauigkeit im gesamten DTM-Kalender 2010.

### **Gripniveau des Stadtkurses ändert sich im Verlauf des DTM-Wochenendes**

Die Oberfläche bei diesem einzigartigen Stadttrennen unterscheidet sich stark von anderen permanenten Rennstrecken. Dazu kommt, dass nach dem strengen Winter – wie vielerorts üblich – stellenweise der Fahrbahnbelag ausgebessert wurde. Da dabei in der Regel nicht immer der gleiche Asphalt verwendet wird,



gibt es auf dem Norisring keine durchgehende Oberflächenstruktur. Zusätzlich weist der normale Straßenbelag stellenweise Wellen und zahlreiche Spurrillen auf. Deshalb nimmt die Haftung auf dem 2,3 Kilometer langen Kurs zwischen Frankenstadion und Dutzensteich erst durch diverse Trainingssitzungen aller Rennserien im Laufe des Wochenendes zu. Die Folge: Die Charakteristik der Strecke ändert sich fortschreitend, und die Erkenntnisse vom freien Training am Freitag können fürs Rennen nur bedingt verwertet werden. „Hinzu kommt, dass am Norisring Änderungen der Außentemperatur spürbare Auswirkungen auf das Gripniveau des Belags des Stadtkurses haben“, sagt Dunlop-Manager Michael Bellmann. „Deshalb spielt beim DTM-Wochenende in Nürnberg der Blick auf das Thermometer und in den Himmel eine besondere Rolle.“ Beim komplizierten Prozess, das Norisring-Setup im Detail auszutüfteln, stehen die Dunlop-Ingenieure den DTM-Teams natürlich beratend zur Seite, schließlich verfügen sie über wertvolles Know-how aus über zehn Jahren DTM-Erfahrung.